



- Dieser Erkennungshinweis ist den Angelpapieren Beizufügen.
- Der Lachs in der Leine seit 2009 in der Zeit vom 01.05. – 30.09 und einem Mindestmass von 50 cm freigegeben.
- Für Gastangler bleibt der Lachs weiterhin ganzjährig gesperrt.
- Die Fänger sind verpflichtet sofort jeden Fang an den Lachswart Tel. 05032/67929 oder 0171/3867135 oder Vorsitzender@asv-neustadt-rbge.de zu melden. Es sind folgende Informationen wichtig, das Datum, die genaue Stelle, das Geschlecht, die Größe, das Gewicht des Fisches und evtl. Markierungen, wenn möglich ein Foto.

Erkennungsmerkmale:

- Es gibt keine in der Praxis schnell anwendbares u. gleichzeitig zuverlässiges Einzelunterscheidungsmerkmal.
- Als sicheres Merkmal gilt der Schwanzstiel. Teilt man die Höhe des Schwanzstieles durch die Körperlänge ergeben sich beim Lachs Werte zwischen 13,5 bis 16.
- Die Färbung bzw. Flecken ist als Unterscheidungsmerkmal beim Erwachsenen Fischen weniger zuverlässig. Nützlich ist die Färbung jedoch zur Abgrenzung zu Bachforellen. Lachse lassen die bekannten roten Punkte vermissen. Lediglich große Männchen färben sich vor dem Laichen rötlich.
- Bei Lachsen ist die Fettflosse nicht umrandet.

So leben sie:

- Lachse leben und laichen in unseren Norddeutschen Bächen und Flüssen. Ab Juli wandern die Elterntiere aus dem Meer in ihren Flussabschnitt. Die Jungfische schlüpfen etwa im März – April und leben dann ein bis zwei Jahre im Fluss. Hauptnahrung sind Wasserinsekten in dieser Zeit. Danach färben sich die Jungfische silberblank und wandern ab ins Meer. Die meisten der Fische verbringen eine Zeit von 1 – 4 Jahren im Meer. Die sogenannten Smols wachsen jetzt sehr schnell ab und kehren mit einem Gewicht von 2,5 kg und mehr in ihre Geburtsflüsse zurück. Die von uns ausgesetzten Lachse sterben nicht nach dem Laichgeschäft sondern kommen im Folgejahr wieder in den Fluss um zu laichen.